

## Klagegebet angesichts der Kriege

Traurig sind wir und verzagt.  
Kommen zu dir und suchen den Frieden  
in uns und miteinander und in der Welt.  
Zwischen dem Iran und Israel,  
zwischen Israelis und Palästinensern,  
zwischen Ukraine und Russland.  
Ach Gott, so viel Zwietracht und Leid.

### Vier Jahre Krieg: Fürbitte für Frieden in der Ukraine

Gott, es gibt so vieles, was uns auf der Seele liegt:  
Seit 4 Jahren, seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine  
werden Menschen gequält, ermordet, verschleppt, vertrieben.

Kein Ort ist sicher vor den Gewalttaten des russischen  
Aggressors.

Wir bitten dich: Sei du die Kraft, die Menschen brauchen,  
um am Leben zu bleiben,  
gib Schutz in aller Unsicherheit.

4 Jahre, das sind 1.461 Tage.

Seitdem die Menschen in der Ukraine keinen normalen Alltag  
mehr kennen  
und auch für diejenigen, die fliehen mussten, ist nichts mehr so,  
wie es war.

Die Familie, die Freunde und das Zuhause zurücklassen zu  
müssen,

den Arbeitsplatz, die Schule, alles,  
was bisher das eigene Leben ausgemacht hat:  
Wie können Menschen das ertragen?  
Wir bitten dich: Schick ihnen den Segen des Himmels,  
der sie begleite, umhülle, schütze.

Komm, Gott des Himmels und der Erde,  
komm und mach du dem brutalen Treiben der Tyrannen ein Ende,  
komm und breite Menschenfreundlichkeit und Frieden aus.

Amen

### Hunger nach Frieden

Menschen hungern nach Frieden.  
Für alle Menschen im Nahen Osten bitten wir dich um  
Frieden.

Hilf den Menschen, einen Frieden zu schließen,  
der sie ins Leben zurückbringt und der wachsen kann.

Hilf denen, die trauern, denen, die Traumata zu  
bewältigen haben,

denen, die alles verloren haben.

Sei auch bei den Menschen in der Ukraine,  
die Krieg seit mehr als vier Jahren erleiden.

Gott, Brot des Lebens,  
dir vertrauen wir uns an, denn unsere Welt hungert.

Amen

## Ökumenisches Friedensgebet 2022

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach,  
miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit  
überhandnehmen,  
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,  
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,  
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache,  
Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,  
dass wir deine Geschöpfe sind und  
dass du uns die Schöpfung als gemeinsame  
Heimat anvertraut hast,  
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen  
ausgespielt werden,  
wenn Macht ausgenutzt wird,  
um andere auszubeuten,

wenn Tatsachen verdreht werden,  
um andere zu täuschen, bist du es,  
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich  
miteinander umzugehen und der  
Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer,  
die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt  
an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und  
Mittel finden, um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als  
„Fürst des Friedens“ bekennen,  
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein,  
gegen Gewalt und gegen Unrecht.

# Friedensgebet

Oh Herr Mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens,  
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,  
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,  
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,  
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,  
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,  
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn, wer da hingibt, der empfängt:  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

*Souvenir Normad, 1912, dem Hl. Franziskus zugeschrieben*

## Die mit Tränen säen

Gott,  
Frieden gabst du schon, Frieden muss noch  
werden,  
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf  
Erden.

Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -  
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

AMEN